



„pro:connect“

## „pro:connect“- Integration durch Bildung und Arbeit e.V. Kurzinformation für Service-Clubs

Vor dem Hintergrund hoher Flüchtlingszahlen und den Zielen von Rotary und Lions hat der spendenfinanzierte, gemeinnützige Verein „pro:connect“ nach einer kurzen Gründungsphase zum 1. Oktober 2015 die Arbeit aufgenommen und eine Geschäftsstelle an der Güterstrasse 1 in OL eröffnet. Die Gründung des Vereins vollzogen unter anderem Vertreter der Rotarier (Werner zu Jeddelloh, Felix Thalmann), Vertreterinnen und Vertreter der Lions (Gerlinde Röben, Ernst Jünke, Bernd Weber), Verwaltungsleiter der Gebietskörperschaften Oldenburg und Ammerland, Kammer-Vertreter, Unternehmer.

**Kernaufgabe:** Arbeitswillige Geflüchtete und Arbeitgeber zusammenbringen. Menschen ohne Sprach- und Landeskenntnis und mit kultureller Vielfalt in unsere Gesellschaft integrieren.

**Gründung / Anerkennung:** Die schnelle Gründung in 2015 war möglich, weil die regionalen Rotary-Lions und weitere Service-Clubs spontan finanzielle Hilfen durch Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Verfügung stellten. Die Arbeit des Vereins ist zunächst auf die Jahre 2016 bis 2018 begrenzt. Die „Metropolregion Nordwest“ hat „pro:connect“ mit dem Titel „Gewinner des Nordwest-Awards“ ausgezeichnet. Das Wirtschaftsministerium Niedersachsen unterstützt pro:connect aus Mitteln der Europäischen Sozialfonds (50 % dieser Mittel müssen mit Spenden gegenfinanziert werden).

### „pro:connect“ organisiert:

- Plattformen und Netzwerke zur Reduzierung von Doppelstrukturen
- finanzielle Hilfen bei gesetzlichen Förderlücken, vor allem beim sofortigen Sprachunterricht
- Praktika zur beruflichen Orientierung, Ausbildungs- und Arbeitsplätze für ein selbstbestimmtes Leben jenseits der Sozialkassen
- Projekte zur beruflichen Qualifizierung, gemeinsam mit den Arbeitsbehörden, Kammern, Innungen, Bildungsträgern

### Erste Ergebnisse des pro:connect-Netzwerkes:

- 95 Sprachkurse,
- 30 Praktikumsplätze
- 14 Ausbildungsplätze
- 6 Festeinstellungen
- und unzählige Beratungen und koordinierende Abstimmungen im Netzwerk

Oldenburg, im Juni 2016